



Anmeldung

Information und Teilnahmebedingungen
Erstantrag

2026/2027

Das Gütesiegel Gesunde Schule ist eine Entwicklungsbegleitung und Auszeichnung mit stärkeorientierter Perspektive für gute, gesunde und nachhaltige Schulen in Tirol.

Gesundheitsförderung im Setting Schule setzt sich zum Ziel, alle an der Schule Beteiligten in ihrer Gesundheitskompetenz ("Health Literacy") zu stärken und die konkreten Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen an Schulen in einer gesundheitsstärkenden Weise zu verbessern. Schulische Lernräume und Arbeitsroutinen sollten partizipativ so gestaltet werden, dass sie die Gesundheit fördern (Unterrichtsprinzip Gesundheitsförderung, BMBWF 2024).

Die **Verankerung** der schulischen Gesundheitsförderung im **Schulqualitätsmanagement** ist die Grundlage für die Entwicklungsbegleitung am Weg zum Gütesiegel. Bildung und Gesundheit sind auf vielfältige Weise miteinander verknüpft: Gesundheit erhöht die Leistungsfähigkeit, den Lernerfolg und trägt damit zu besserer Bildung bei. Bildung ist eine zentrale Ressource für eine Lebensgestaltung mit positivem Einfluss auf ein gesundes Leben. Durch die systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung, die sich an dem interdisziplinären Prinzip Gesundheitsförderung und an den Lehrplänen orientiert, wird sichergestellt, dass die teilnehmenden Schulen Gesundheitsförderung am Schulstandort ganzheitlich leben und nachweislich durch die Erfüllung definierter Kriterien umsetzen (Qualitätssicherung).

Informationen zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol

Bitte lesen Sie sich dieses Dokument vollständig durch. Es enthält alle wesentlichen Informationen zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol und dem Weg dorthin.

Wichtig: Mit der Webanmeldung, die von **16. Februar 2026 – 06. März 2026** möglich ist, melden Sie sich verbindlich zur Teilnahme am Weg zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol an und bestätigen gleichzeitig, dass Sie das Dokument vollständig gelesen haben und die Teilnahmebedingungen anerkennen.

Was ist das Gütesiegel?

Das Gütesiegel ist eine Bestätigung dafür, dass eine Schule ganzheitliche Gesundheitsförderung am Standort lebt, was sie durch die Erfüllung definierter Kriterien belegt und nach außen hin durch das entsprechende Logo sichtbar macht.

Das Gütesiegel wird für die Dauer von drei Jahren verliehen.

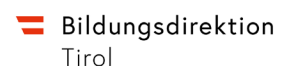
Die Kriterien sind in einem Kriterienkatalog aufgelistet, darüber hinaus beinhaltet das Handbuch nähere Erklärungen, Bewertungsmaßstäbe sowie Vorschläge für Maßnahmen. Kriterienkataloge für die unterschiedlichen Schularten und das Handbuch finden Sie auf der Webseite www.gesundeschule.tsn.at unter dem Reiter „Gütesiegel“.

(Link: www.gesundeschule.tsn.at/content/downloadbereich)

Wer steckt dahinter?

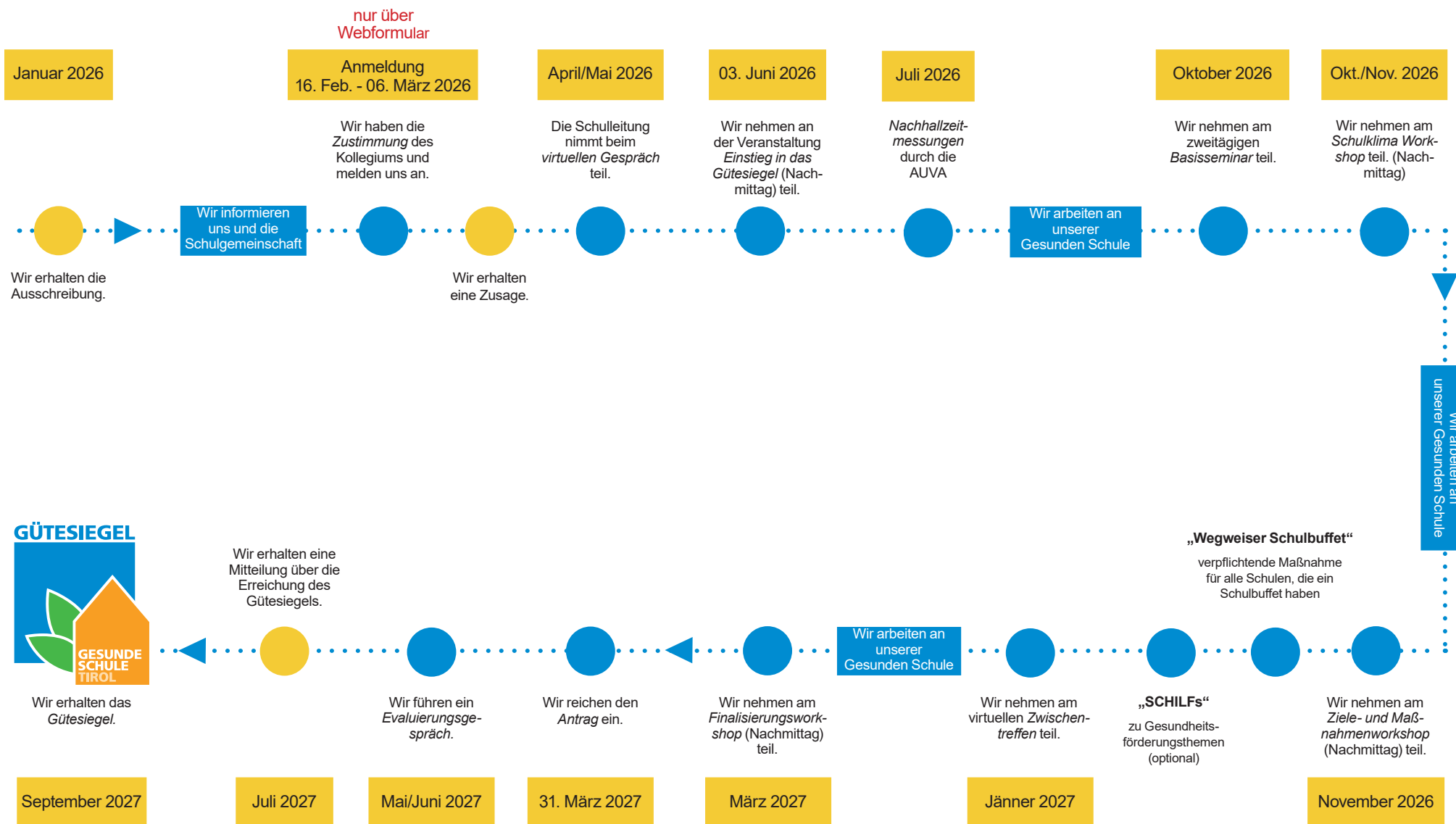
Gesunde Schule gelingt dann, wenn alle beteiligten Partner zusammenarbeiten und die Schulen auf ihrem Weg unterstützen.

Daher ist das Gütesiegel Gesunde Schule Tirol im Rahmen einer langfristig ausgelegten Kooperation für Gesundheitsförderung an Tirols Schulen eine gemeinsame Initiative von Österreichischer Gesundheitskasse (ÖGK), Pädagogischer Hochschule Tirol (PHT), Land Tirol, Bildungsdirektion für Tirol, und Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB).



Wie sieht der Weg zum Gütesiegel aus?

Die Meilensteine auf dem Weg zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol sind wie im Flussdiagramm dargestellt vorgegeben. Der Wegverlauf ist allerdings dann für jede Schule – je nach Voraussetzungen - individuell. Die Termine finden Sie auf den nächsten Seiten und immer aktuell auf der Website www.gesundeschule.tsn.at.



Anmelde- und Auswahlprozess

Für einen erfolgreichen Weg zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol ist es wichtig, dass die Schule, die sich bewirbt, die Kriterien kennt und weiß, welche sie (in welchem Ausmaß) erfüllt und welche nicht. Dazu ist eine erste Bestandsaufnahme mit Hilfe des Kriterienkatalogs notwendig (die Kriterienkataloge finden Sie unter www.gesundeschule.tsn.at).

Darüber hinaus ist es unbedingt notwendig, dass der Prozess von vielen Menschen mitgetragen wird, denn genau das zeichnet eine Gesunde Schule aus. Partizipation ist Kriterium und Erfolgsfaktor in einem!

Vom **16. Februar 2026 bis 06. März 2026** können Sie sich für den Weg zum Gütesiegel anmelden. Damit ergibt sich ein Zeitfenster, in dem Sie sich weitere notwendige Informationen beschaffen, die Schulgemeinschaft informieren und insbesondere die Kolleginnen und Kollegen mit ins Boot holen können. **Die Anmeldung ist ein gemeinsamer Beschluss der Kolleginnen und Kollegen** am Schulstandort.

Die Auswahl der Schulen hängt einerseits vom Zeitpunkt der Anmeldung, andererseits von der Schulart und der regionalen Verortung ab, da wir eine ausgewogene, der Tiroler Schullandschaft entsprechende, Verteilung erreichen wollen. In diesem bzw. für das kommende Schuljahr gibt es eine begrenzte Anzahl an Schulen die aufgenommen werden.

Schulleitungsgespräch

In einem virtuellen Schulleitungsgespräch (April/Mai) wird die Ausgangslage der Schule besprochen und die Gelingensfaktoren für den Weg fokussiert.

Teilnahme am Begleitseminar

Das Begleitseminar besteht aus mehreren Teilen und ist dazu gedacht, Sie auf dem Weg zum Gütesiegel zu unterstützen.

Im Rahmen der **Einstiegsveranstaltung**, die am **03. Juni 2026 (13:30-16:45 Uhr, virtuell)** stattfindet, erhalten Sie die wichtigsten Informationen für Ihre Planung und Anregungen für die Umsetzung von Maßnahmen - und dies rechtzeitig genug, um beispielsweise bei Stundenplangestaltung oder Fortbildungsplanung, die sich aus dem Gütesiegelprozess ergebenden Erfordernisse berücksichtigen zu können.

Die Teilnahme an der Einstiegsveranstaltung ist für die Schulleitung, die bzw. den Administrator:in die

bzw. den Qualitäts-Schulkoordinator:in und die Mitglieder des Gesundheitsteams verpflichtend. Es ist sicherzustellen, dass **mindestens zwei Personen des Gesundheitsteams an allen Veranstaltungen** im Begleitprozess teilnehmen.

Das Begleitseminar wird mit dem **eineinhalb-tägigen Basisseminar** am 07. + 08. Oktober 2026 fortgesetzt.

Für Schulen, die über ein Schulbuffet verfügen, ist die Durchführung des „Wegweiser Schulbuffet“ verpflichtend vorgesehen. Ebenso wird eine Messung der Raumakustik/Nachhallzeiten in der schulfreien Zeit (Sommer) durchgeführt. Nähere Infos zu den Unterstützungsangeboten erhalten Sie bei der Einstiegsveranstaltung.

Im Oktober/November 2026 findet der virtuelle **Schulklima Workshop** statt.

Im November folgen **regionale Ziele- und Maßnahmenworkshops**.

Im Jänner 2027 werfen wir gemeinsam im Rahmen eines virtuellen **Zwischentreffens** einen Blick auf das bisher Geleistete und auf das, was noch vor Ihnen liegt, um schließlich beim **Finalisierungsworkshop** (im März 2027 von 14:00-17:15 Uhr) mit Unterstützung durch das begleitende Team den Antrag finalisieren zu können.

Der Antrag selbst muss dann bis **spätestens 31. März 2027** eingereicht werden.

Nach der anschließenden Begutachtung des Antrages erfolgt ein **Evaluierungsgespräch vor Ort**, in dessen Rahmen die konkrete Erfüllung der Kriterien stichprobenartig überprüft wird.

Es werden Evaluierungsberichte erstellt, die der **Kommission** präsentiert werden. Diese entscheidet einstimmig über Annahme oder Ablehnung des Antrags Ende Juni 2027. Jede der Institutionen - ÖGK, PHT, Land Tirol, BiDi T und BVAEB - ist dabei mit einer Stimme vertreten.

Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Schule wird noch **vor Ende des Schuljahres 2026/27** über die Entscheidung der Gütesiegelkommission schriftlich in Kenntnis gesetzt. Fällt sie positiv aus, dann erfolgt gleichzeitig die Einladung zur feierlichen Verleihung des Gütesiegels.

Verleihung des Gütesiegels

Das Gütesiegel wird im Rahmen eines Festaktes voraussichtlich **im September 2027** verliehen. Es ist drei Schuljahre gültig.

Was zeichnet Gütesiegelschulen aus?

Eine Gütesiegelschule zeichnet sich dadurch aus, dass Strukturen etabliert sind, die die Umsetzung von systematischen Maßnahmen zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung für die gesamte Schulgemeinschaft ermöglichen.

Übergeordnetes Ziel ist es, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten gesundheitsförderlich zu gestalten und motivierende Arbeits- und Lernbedingungen zu schaffen. Mit dem Fokus auf Qualitätsentwicklung ist Gesundheit Teil der pädagogischen Leitvorstellungen und ein gutes Schulklima wird als Gestaltungsauftrag wahrgenommen.

Im Sinne des ‚Whole-Health-Approach‘ wird die Gesundheit des Menschen im Wechselspiel mit der Gesundheit der Tiere sowie der Umwelt in einen Kontext gestellt. Hierdurch wird ein notwendiges Naturverständnis der Wechsel- und Gegenseitigkeit sichtbar, indem Klima kein Ding ist, das uns nützt, wenn wir es schützen, sondern vielmehr etwas, an dem wir teilhaben.

Zweck und Kernanliegen

Mit dem Gütesiegel Gesunde Schule Tirol leisten die Teams in den Schulen einen Beitrag zu einer guten, gesunden und nachhaltigen Schule.



Welche Handlungsprinzipien gelten?

Gütesiegelschulen orientieren sich in prozessorientierter Weise an folgenden Handlungsprinzipien:

Gleichwürdigkeit

Gleichwürdigkeit, Anerkennung und Wertschätzung als Werte und Grundsäulen in einer Gesunden Schule drücken sich in Begegnungen und Beziehungen aus. Gleichwürdigkeit erfordert einen starken Respekt vor der Unterschiedlichkeit und den Werten anderer. Wenn ich gleichwürdig handeln will, darf ich mich nicht abwenden und erwarten, dass andere Beteiligte meine Meinung annehmen und verstehen. Um meine Würde und die des anderen zu erhalten, muss ich die Reaktion meines Gegenübers würdigen, stehen lassen und im Dialog bleiben.

Partizipation

Alle interessierten und relevanten Personen aus Schule und Schulumfeld werden an der Entwicklung und Erhaltung einer gesunden Lebenswelt Schule sowie an der Entscheidung den Weg zum Gütesiegel zu gehen beteiligt. Die individuellen Bedürfnisse aller Personen der Schulgemeinschaft werden in Entscheidungsprozesse für die Gestaltung des Lebensraums Schule miteinbezogen. Partizipation ist als Entwicklungsprozess zu verstehen, in dem die Personen die Kompetenzen Schritt für Schritt erlangen, um sich aktiv beteiligen zu können.

Empowerment

Beteiligte Personen erhalten die Möglichkeit, das Wissen sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie benötigen, um ihre Bedürfnisse zu artikulieren und sich aktiv in der Gestaltung der gesunden Schule und des eigenen gesunden Lebens einbringen zu können. Alle Personen werden dazu befähigt mutig Gestaltungsfreiräume zu öffnen.

Ganzheitlichkeit

Gesundheit in der Schule steht auf den beiden Säulen „gesundes Verhalten“ und unterstützende „gesunde Verhältnisse“ (schulische Rahmenbedingungen).

Langfristigkeit

Gesundheitsförderung ist über das Projektende hinaus dauerhaft in den Alltagsstrukturen der Schule verankert. In allen Prozessen wird auf langfristige Wirksamkeit und personelle, materielle und finanzielle Ressourcenbereitstellung geachtet sowie natürliche Ressourcen berücksichtigt.

Visionsorientierung

Eine gute, gesunde und nachhaltige Schule ist ein optimistischer Ansatz, der sich an einer positiven Zukunft orientiert und als Kraftquelle verstanden wird. Alle Personen der Schulgemeinschaft orientieren sich auf dem Weg zum Gütesiegel an einer gemeinsam formulierten Vision.

Vernetzendes Denken

Themen, Probleme und Fragestellungen werden mit dem Blick auf das Ganze interdisziplinär angegangen. Dabei werden die verschiedenen Perspektiven und Interessen der Akteur:innen und Betroffenen identifiziert. Die Zusammenhänge und Wirkungen zwischen ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen werden betrachtet. Lokale Gegebenheiten werden in ihrer Verbindung zu Globalem gesehen und Vergangenes, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.

Chancengerechtigkeit

Alle Personen der Schulgemeinschaft begegnen sich auf Augenhöhe und haben die gleichen Chancen sich einzubringen. Geschlecht, Migrationshintergrund oder sozioökonomische und kulturelle Verhältnisse werden bei der Planung und Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen berücksichtigt, um Chancengerechtigkeit in der Entwicklung von Gesundheitskompetenzen zu ermöglichen.

Gelingenskriterium Schulklima



Ein gutes Schulklima und eine wertschätzende Schulkultur sind die wichtigsten Voraussetzungen für gelingendes Lernen, denn Bildung kann nur mit konstruktiven, lernfördernden Beziehungen funktionieren. Dabei wirken Schulklima und Schulkultur wechselseitig aufeinander als Voraussetzung und Ergebnis: Kultur ist gestaltbar und Klima ist erlebbar. Und das Erlebte wirkt auf die Gestaltung des Gestaltbaren.

Schulklima ist das Ergebnis einer Schulkultur, in der das Soziale, die Zeiten sowie die Räume gestaltet werden können.

Gelingenskriterium Organisation

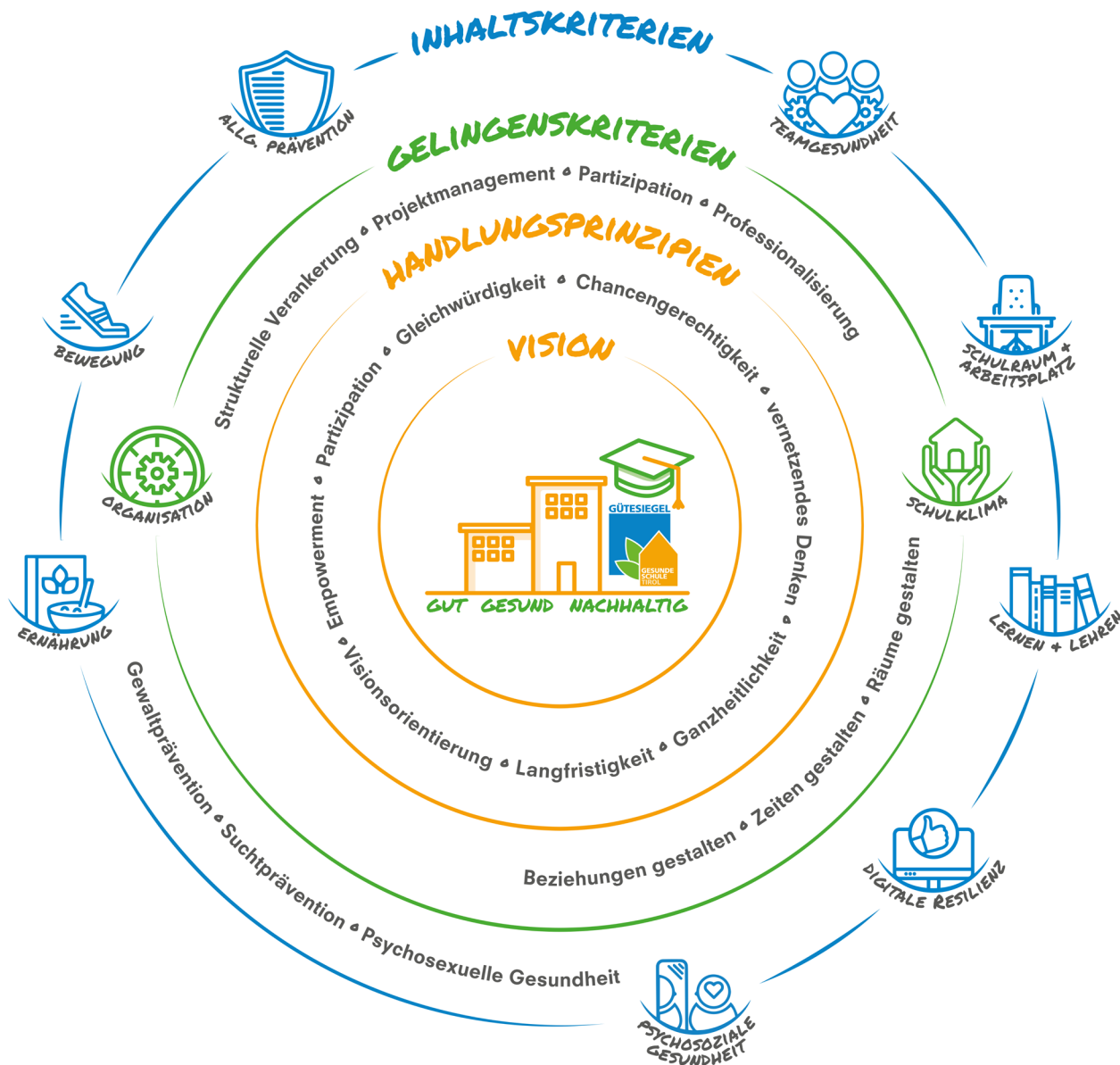


Veränderungsprozesse werden systematisch und unter Einsatz von Instrumenten des Projektmanagements geplant, umgesetzt und laufend weiterentwickelt. Der Weg zu einer Gesunden Schule ist ein Prozess, in dem die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt wird. Alle Fäden laufen beim Gesundheitsteam zusammen. Das Gesundheitsteam zu bilden ist meistens der erste Schritt, um systematisch eine Gesunde Schule zu werden. Die Schulleitung übernimmt Verantwortung und gestaltet den Rahmen, damit der Prozess gelingen kann.

Gemäß dem Motto „Tue Gesundes und rede darüber“ präsentiert sich die Schule öffentlichkeitswirksam und macht ihre Erfahrungen und Erfolge inner- und außerhalb der Schule nutz- und sichtbar.

Der Kriterienkreis

Der Zweck und die Handlungsprinzipien geben Orientierung am Weg zum Gütesiegel Gesunde Schule. Die Gelingenskriterien Schulklima und Organisation haben einen entscheidenden Einfluss auf die Schule als gesundheitsförderlicher Lebensraum für alle. Thematische Kriterien bilden die Inhalte einer Gesunden Schule im Sinne des ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses.



© Gesunde Schule Tirol (2025)

Medienbegleitung und Veröffentlichung

Jede Schule räumt der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), dem Land Tirol, der Bildungsdirektion für Tirol, und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) die räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, nicht ausschließlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an den eingesandten Inhalten ein.

Insbesondere erklären sich die Schulen mit der Veröffentlichung ihrer im Rahmen des Gütesiegels Gesunde Schule Tirol gemachten Angaben einverstanden.

Darüber hinaus sind die Schulen mit der Verwendung und Veröffentlichung der im Rahmen des Gütesiegels Gesunde Schule Tirol erstellten Fotoaufnahmen und Filme einverstanden.

Des Weiteren sichern die Schulen zu, dass von allen auf Fotoaufnahmen oder in Filmen sichtbaren Personen entsprechende Einverständniserklärungen betreffend die Veröffentlichung der Aufnahmen eingeholt wurden. Bei abgebildeten nichteigenberechtigten Personen sind diese zudem von den jeweiligen Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.

Es steht den Schulen frei, vor Veröffentlichung der Daten ihre Einwilligung zu widerrufen und von der Teilnahme zurückzutreten. Der Widerruf kann per E-Mail (gesundeschule-programm@oegk.at) erfolgen.

Kontakt

Programmbüro des Gütesiegels:
ÖGK – Service Stelle gesunde Schule Tirol
gesundeschule-programm@oegk.at
05 0766 18 - 1686

Alle Ansprechpersonen finden Sie unter
www.gesundeschule.tsn.at/ansprechpersonen